



Der Bestand des Seeadlers in Österreich 2003

von Remo Probst

Einleitung

Der Seeadler ist ein sogenanntes *flagship* des Artenschutzes und auch in Österreich Ziel intensiver Schutzbemühungen (PROBST 2002). Als Grundlage wurden in den letzten Jahren möglichst genaue Bestandszahlen sowohl für den Winter als auch für die Brutzeit erhoben, welche bereits anderswo in publizierter Form erschienen sind (z. B. PROBST 2003).

Der vorliegende Bericht fasst nun sowohl die Ergebnisse der (Synchron-)Zählungen im Jänner 2003 als auch die Brutbestandsdaten der abgelaufenen Saison zusammen und versucht überdies noch eine Einschätzung des aktuellen Brutpotentials.

Methodik

Die zur Auswertung gelangten Daten stammen aus dem Archiv von BirdLife Österreich, von Meldern des „Netzwerk Seeadler“ und den Synchronzählungen (für methodische Details siehe PROBST 2003). Seit dem Mittwinter 2002/03 war eine Übermittlung der Beobachtungen auch mittels einer eigenen österreichischen Seeadler-Internetseite (<http://panda.wwf.at/seeadlerprojekt.html>) möglich, was von den Meldern erfreulich rasch und regelmäßig genutzt wurde.

Ergebnisse und Diskussion

Wintergäste

Mit 90 für den Mittwinter (Jännerangabe) festgestellten Seeadlern konnten die Zahlen aus den Vorjahren (70 für 2001 bzw. 77 für 2002) nochmals übertroffen werden. Auf Grund methodischer Probleme an Einzeltagen bzw. Beobachterstandorten (z. B. Nebellagen) wird der wahre Wert aber auf etwa 100 Individuen geschätzt. Wieder waren das Waldviertel, der Donau-March-Thaya-Raum und das nördliche Burgenland die Schwerpunktgebiete. Eine genaue Verteilung und Altersstruktur sind dabei Tab. 2 zu entnehmen.

Leider stehen dieser erfreulichen Entwicklung aber die immer wieder aufflammenden Vergiftungsaktionen einiger Unbelehrbarer gegenüber. So fiel sowohl am Albrechtsfeld im Bezirk Neusiedl (Bgl.) als auch in der Agrarebene bei Bernhartsthal (Bez. Mistelbach, NÖ) jeweils ein Altvogel einer Carbofuranvergiftung zum Opfer, wobei die Täter bis dato nicht ausgeforscht werden konnten. Darüber hinaus kam es bei Witzelsdorf (Bez. Gänserndorf) offensichtlich zu einem Leitungsanflug eines juvenilen Adlers, der sich aber schließlich erholte und wieder abflog.

Brutvögel

Der Seeadler-Brutbestand 2003 in Österreich und in unmittelbarer Grenznähe sowie das aktuelle Brutpotential kann wie folgt charakterisiert werden (aus Schutzgründen ohne Angabe der Lokalisation):

- **4 Brutpaare**, bei denen also zumindest eine Eiablage für 2003 gesichert ist. Davon waren drei Paare erfolgreich und erbrüteten insgesamt 5 Jungvögel (vgl. auch Tab. 2).

Paar / Jahr	2001	2002	2003
I	1	2	2
II	-	1	1
III	-	-	2
IV	-	-	0
Bruterfolg	1	1,5	1,25

Tabelle 1: Brutbestandsentwicklung, Zahl der Jungvögel und Gesamtbruterfolg des Seeadlers seit der Wiederbesiedelung des Bundesgebietes 2001.

- **1-3 immature Paare mit Brutpotential.** Es handelt sich dabei um möglicherweise dauerhafte Ansiedlungen, wobei zumindest zeitweise ein (enger) Paarzusammenhalt feststellbar war.
- **1 Grenzpaar mit Brutpotential.** An der österreichisch-tschechischen Grenze wird seit Jahren ein Paar beobachtet, das schon mehrfach Jungvögel aufziehen konnte. Der am nächsten zu Österreich gebaute Horst



befand sich weniger als 100 m von der Grenze und ein Nestbau in Niederösterreich ist in Zukunft durchaus möglich.

- **2-3 Grenzpaare ohne Brutpotential.** Diese Adler nisten in Grenznähe und befliegen auch mehr oder weniger regelmäßig das österreichische Bundesgebiet. Auf Grund ungeeigneter Habitatstrukturen (geringer oder fehlender Waldanteil) auf österreichischer Seite ist aber ein Wechsel unwahrscheinlich.

Insgesamt ist das Habitatpotential für Neuansiedlungen in Österreich noch lange nicht ausgeschöpft. Untersuchungen in anderen Ländern zeigen überdies, dass Seeadler bei fehlendem Verfolgungsdruck rasch auch wesentlich exponiertere Neststandorte als in der Erstbesiedlungsphase besetzen können.

Um diesen positiven Trend zu erhalten oder noch zu verstärken sind Störungen jeglicher Art zu minimieren, die illegale Verfolgung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen, aber auch die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarländern zu forcieren.

Beobachtungsgebiet	Bdl.	1. KL ¹	2. KL	3. KL	4. KL	1. KL / immat.	immat.	subad.	ad.	indet.	Summe
Fürstenfeld-Umgebung	STMK						1				1
Seewinkel-Hanság ²	BL	2	1	1		2		2	6		14
Parndorfer Platte ²	BL	5	2		1		1	1	9		19
Waldviertel	NÖ							3	3		6
NP Thayatal	NÖ									1	1
March-Thaya-Auen ²	NÖ	4	3	2		1	1	1	10		22
Laaer Becken	NÖ								3		3
Donau östl. Wien ³	NÖ / W	2					2	1	5		10
Donau westl. Wien ²	NÖ / OÖ	2	1			1	1	1	7		13
Unterer Inn	OÖ								1		1
Gesamt		15	7	3	1	4	6	9	44	1	90

Tabelle 2: Verteilung und Altersstruktur der im Mittwinter 2002/03 (Jännerangabe) in Ostösterreich nachgewiesenen Seeadler (*Haliaeetus albicilla*).

¹ KL = Kleid; vgl. FORSMAN 1999.

² Bestandszahl mittels Synchronzählung erhoben.

³ In der Lobau (formal Bundesland Wien) nachgewiesene Individuen wurden dem Beobachtungsgebiet „Donau östlich von Wien“ zugeordnet.

Für die ausgesprochen förderliche und professionelle Zusammenarbeit während des WWF Seeadler Projektes danke ich BirdLife Österreich, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie den Nationalparks Donauauen und Neusiedler See-Seewinkel. Allen Meldern, die sich wirklich in beachtlicher Zahl an der Verwirklichung des Projektes beteiligten, bin ich zu größtem Dank verpflichtet.

Literatur

- FORSMAN, D. (1999): The Raptors of Europe and the Middle East. A Handbook of Field Identification. T. & A.D. Poyser, London, 589 pp.
- PROBST, R. (2002): Bestandsentwicklung und Schutz des Seeadlers (*Haliaeetus albicilla*) in Österreich. Corax 19, Sonderheft 1, 92-95.
- PROBST, R. (2003): Verbreitung und Häufigkeit des Seeadlers (*Haliaeetus albicilla*) im Mittwinter 2001/02 in Österreich. Egretta 46, 92-97.

Mag. Remo Probst
 Radetzkyst. 21/11
 1030 Wien
 a8960178@unet.univie.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0014](#)

Autor(en)/Author(s): Probst Remo

Artikel/Article: [Der Bestand des Seeadlers in Österreich 2003. 5-6](#)